

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1266 bis 1332

Wiegand, Wilhelm

Straßburg, 1886

1329 - 1330

[urn:nbn:de:bsz:31-326704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326704)

509. *Schreiben Walther Hezzels von Neuenburg an die Stadt Straßburg über das von ihm verlangte Sicherheitsversprechen. [1329—1330].*

Den erberen bescheidenen hern Rûdolf Stûbenweg einen ritter dem meister und dem rate von Strasburg enbûte ich Walther Hezzel von Nûnburg minen bereiten willigen dienst ze allen dingen. also ir mir enbotten hant an ûwer briefe, das ich ûch trôsten sôlte in der sache von Hezzels mines ôheimes seiligen wegen, darumb sol wissen ûwer bescheidenheit, das ich ieze nût haben mag minen herren von Friburg und ôch ander mine frûnde, die ich gerne bi der selben sache hette. aber doch so trôste ich ûch und ûwer burger und ûwer soldener für mich in der selben sache. und were das ich zû der selben ût tûn wôlte, des ich noch enkeinen mût han, das wolt ich ûch also erberlich vor sagen, das ir es wol von mir für gût hettent.

in verso hern Rûdolf Stûbenweg dem
meister und dem rate von Stras-
burg.

S aus Straßb. St. A. Verschl. Canzlei-Gew. Corp. K lad. 15 or. mb. lit. cl. c. sig. in verso impr. defic. Die Datirung des Stücks ergibt sich aus dem Namen des Stadtmeisters, vergl. UB. III, 432. Der Schriftcharacter ist zeitgemäß.

510. *Das Straßburger Domcapitel gestattet Bischof Berthold, zur Deckung der Schulden des Bisthums eine Anleihe bis zur Höhe von 2000 Mark aufzunehmen, die durch die Einkünfte erledigter Pfründen getilgt werden soll. 1330 Januar 2 Straßburg.*

In dei nomine amen. cum nos Berhtoldus dei gracia episcopus, Gebehardus de Friburg prepositus, Johannes de Ohsenstein scolasticus, Ludewicus de Strazberg cantor, Rûdolfus de Ohsenstein, Conradus de Kirkel thesaurarius meo et honorabilium virorum domini Waltheri de Arberg, Walrammi de Vinstinga et Friderici de Stralenberg, canonicorum ecclesie Argentinensis nomine et mandato, Hermannus de Geroltzecke pincerna, Johannes de Swarzenberg dapifer, Conradus de Furstenberg, Ūlricus de Rapoltzsteine, Berhtoldus de Lupfen, Waltherus de Schowenburg canonici et capitulum ecclesie Argentinensis pluries congregati in capitulo, consideratis ipsius ecclesie debitorum oneribus ex justis causis et necessariis contractorum et ex emptione partis domini in Horburg¹, pluribus tractatibus et sollempnibus non semel sed pluries intervenientibus, deliberatione matura ob evidentem utilitatem et urgentem necessitatem ecclesie nostre et ad irrecuperabilia ipsius pericula precavenda, cum nobis nullus succurrendi modus alius apareret eidem ecclesie nostre, ad hujusmodi debitorum et necessitatum onera supportanda fructus omnium bene-

¹ Nach der Richtung zwischen Bischof Berthold und dem Grafen Ulrich von Württemberg von 1329 October 14 erhielt der letztere 600 Mark Silber als Entschädigung dafür, daß die Lehen des verstorbenen Walther von Horburg an das Bisthum Straßburg fielen. Vergl. Matthias von Neuenburg Gesta Bertholdi (Böhmer Fontes rer. germ. IV, 302) und Leupold Berthold v. Buchegg S. 64 ff.